



Dr. Karl Hardt-Stremayr gibt im eigenen sowie im Namen seiner Schwestern Frau Bertha Mitscha-Märheim, geb. von Hardt, Frau Hermine Stransky-Heilkron, geb. von Hardt und Frau Maria Swereuy, geb. von Hardt, seiner Gattin Frau Josephine Hardt-Stremayr, geb. Pinzler, seiner Schwäger Emil Stransky-Heilkron und Dr. Theodor Swereuy, seiner Söhne Wolfgang, Rainer und Hannsjörg Hardt-Stremayr, seiner Veffen und Nichten Dr. Herbert Mitscha-Märheim und Frau Martha, geb. Heissenberger, Brigitta und Rüdiger Mitscha-Märheim, Alix und Kurt Stransky-Heilkron, Dorli und Carl Theodor Swereuy und seiner Großnichte Erina Mitscha-Märheim die traurige Nachricht, daß sein geliebter Vater, Herr

## Dr. Emil Ritter von Hardt,

Sektionschef i. R.,

Ritter des Ordens der Eisernen Krone 2. Kl., des Leopolds-Ordens und des Franz Josephs-Ordens, Besitzer der Ehrenmedaille für 40 jährige treue Dienste, Kurator des österreichischen Handelsmuseums, Ehrenbürger von Purkersdorf und von Hadersdorf-Weidlingau,

verleben mit den Tröstungen der heil. Religion Sonntag, den 24. Februar 1929, um 1/2 5 Uhr nachmittags, im 87. Jahre seines Lebens sanft verschieden ist.

Die Beisehung erfolgt, nach vorheriger feierlicher Einsegnung im Trauerhause, Mittwoch, den 27. I. M., um 1/4 4 Uhr nachmittags, in der Familiengruft am Hernalser Friedhofe.

Die heil. Seelenmesse wird am Donnerstag, den 28. Februar 1929, um 1/10 10 Uhr vormittags, in der Pfarrkirche zu Unserer lieben Frau bei den Schotten gelesen werden.

Wien, 1. Br., Rathausplatz 2, im Februar 1929.